



Vermag Zuhörer in seinen Bann zu ziehen: der Künstler Anatol.

FOTO: AUGUSTA

# Begnadeter Erzähler

**AUGUSTA** *Anatol eröffnet neue Palliativstation*

BOCHUM – Ein Essgeschirr aus dem Zweiten Weltkrieg brachte Anatol, der Meisterschüler des großen Joseph Beuys, mit nach Bochum. Der begnadete Geschichtenerzähler und tief religiöse Künstler schaffte es, mit dieser „Ausrüstung“ die Menschen in der von ihm maßgeblich mitgestalteten „Kapelle unter dem Himmel“ im Augusta in seinen Bann zu ziehen. Und er nahm auch Bezug auf sein Christus-Bild, das ge-

rade neu in der Kapelle aufgehängt wurde. „Der haut mich raus“, sagte er und wies dabei auf die Christusfigur, „wenn ich irgendwo drinhänge“.

Zuvor hatte Pfarrerin Martina Haeseler zur Einweihung der Palliativstation einen Gottesdienst mit rund 60 Gästen gefeiert. Die neue Einrichtung bietet wohnliche und ruhige Einzelzimmer mit vielen Kommunikationsmöglichkeiten. So stehen neben den Betten breite elektrische Schlaf-

sessel, die vom Förderverein gesponsert wurden. Auf diesen bequemen Sitzmöbeln können Angehörige die Nacht verbringen. Auch ein Familienzimmer ist vorhanden. In den Neubau trakt, der für die Palliativstation noch einmal aufgestockt wurde, investierte die Evangelische Stiftung Augusta 2,8 Millionen Euro. Das Gebäude beherbergt neben einer weiteren Station auch die Erweiterung der Intensivstation. KK